

Lehrgänge des Departments für Migration und Globalisierung

Diplomacy in Difficult Environments
www.donau-uni.ac.at/diplomacy

Integrative Regionalentwicklung
www.donau-uni.ac.at/mig/regionalentwicklung

Interkulturelle Kompetenzen
www.donau-uni.ac.at/ikk

Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen
www.donau-uni.ac.at/religion/interreligioeser-dialog

Migrationsmanagement – Migration Studies
www.donau-uni.ac.at/mig/migstudies

Neo-Salafistischer Islamismus. Grundlagen – Analyse – Prävention
www.donau-uni.ac.at/mig/regionalentwicklung

Provokationspädagogik
www.donau-uni.ac.at/provokationspaedagogik

Migrant Health: Adressing New Challenges in Europe
www.donau-uni.ac.at/mig/migrant-health

Nähere Informationen zu Lehrgängen:
Silvia Spielauer, Tel. +43 (0) 2732 893-2417
silvia.spielauer@donau-uni.ac.at

Anmeldung und Informationen

Donau-Universität Krems
Department Migration und Globalisierung
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Austria
www.donau-uni.ac.at/dialogforum
www.dialogforum-integration.at

Mag. Renate Porstendorfer
Tel: +43 (0) 2732 893-2416
renate.porstendorfer@donau-uni.ac.at
oder migration@donau-uni.ac.at

Tagungsgebühr (inklusive Tagungsunterlagen):
Wochenkarte: € 120.-
Tageskarte: € 50.-



Herausgeber:
Department für Migration und Globalisierung
Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Gudrun Biffi
Änderungen vorbehalten.



8. Dialogforum der Donau-Universität Krems Department Migration und Globalisierung

Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis
zu den Themen Migration und Integration

27. Juni – 30. Juni 2016

Audimax/ Campus Krems

Donau-Universität Krems

www.dialogforum-integration.at
www.donau-uni.ac.at/dialogforum

Willkommen beim Dialogforum 2016!

Das vergangene Jahr und die aktuellen Geschehnisse haben deutlich aufgezeigt, dass Migration und Integration zu den zentralen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Themen dieser Zeit gehören, aber auch wieviel Konfliktpotential damit verbunden ist. Der Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis steht jedes Jahr im Mittelpunkt des Dialogforums in Krems an der Donau: Impulse für den Austausch bieten spannende Fachvorträge nationaler und internationaler Experten/innen, und praxisorientierte Workshops zu Themen der Integration und Migration an vier Tagungstagen. Als Teilnehmer/in haben Sie die Möglichkeit, mit politischen Vertreter/innen und Experten/innen zu diskutieren und integrationsrelevante Fragen in Workshops zu erörtern. Der Fokus liegt dabei auf der Vernetzung, dem Erfahrungs- und Wissenstransfer und dem Aufbau nachhaltiger Kontakte und Kooperationen. Für einen konstruktiven Dialog ist es notwendig ein Verständnis für die Strukturen und Prozesse der diversen Institutionen zu entwickeln, sie zu diskutieren und zum Teil auch zu hinterfragen – und zwar mit dem gemeinsamen Ziel, Lösungen für beeindruckende Herausforderungen zu entwickeln.

www.dialogforum-integration.at

Call for Papers

Call for Good Practice Examples

Dieser Call richtet sich insbesondere an NGOs, die erfolgreiche Projekte in der Integrationsarbeit in den Bundesländern umgesetzt haben. Die Good Practice Beispiele werden von den Call-Gewinner/innen im Rahmen eines Workshops des Dialogforums präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Call for Innovations

Alle Interessierten mit zukunftsweisenden Ideen und neuen Perspektiven auf Migration und Integration, ob in Forschung oder Praxis, sind herzlich dazu eingeladen hier einzureichen und ihr Paper bei einem Workshop vorzustellen!

Einreichungen bitte bis 8. Mai 2016 an:

lydia.roessler@donau-uni.ac.at

Weitere Angaben und Dokumente zu den **Calls** finden Sie unter: <http://www.dialogforum-integration.at/dialogforum-2016/call-for-papers/> und www.donau-uni.ac.at/dialogforum

Programm

Montag, 27.06.2016

Frühkindliche Erziehung – Wann beginnt Integration?

Dienstag, 28.06.2016

MigrantInnen und Erwerbsarbeit bei (gesundheitlich) eingeschränkter Erwerbsfähigkeit

Mittwoch, 29.06.2016

Kosten und Nutzen der Flüchtlingsintegration

Donnerstag, 30.06.2016

Zusammenleben in der Vielfalt: von der lokalen Gemeinschaft bis zur nationenübergreifenden EU



Dieses Projekt wird durch den Europäischen Integrationsfonds und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert.



Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Frauen.

